

12Y05

Gymnasium

Georg-Herwegh-Gymnasium

Reinickendorf

A Schülerschaft		Schule		Bezirk	Berlin		
Gesamtzahl <sup>1</sup>		113	x	1006	10384		
Nur ISS und ISS/GemS. Anteile Niveaustufen:							
Deutsch:	Niveaustufe G	x	x	x	x		
	Niveaustufe E	x	x	x	x		
Englisch:	Niveaustufe G	x	x	x	x		
	Niveaustufe E	x	x	x	x		
Mathematik:	Niveaustufe G	x	x	x	x		
	Niveaustufe E	x	x	x	x		
B Abschlüsse (Anteile in Prozent) <sup>2</sup>		Schule	Vergleich	Bezirk	Berlin		
MSA (mit Übergangsberechtigung in die Sek II)		95%	97%	96%	95%		
MSA (ohne Übergangsberechtigung in die Sek II)		0%	x	2%	1%		
eBBR		5%	x	1%	1%		
BBR		0%	x	2%	2%		
Förderschülerspezifische Abschlüsse		0%	x	0%	x		
ohne Schulabschluss		0%	x	0%	0%		
		100%	x	100%	100%		
C Jahrgangs- und Prüfungsteil: Bestehensquoten eBBR/MSA-Prüflinge <sup>3</sup>		Schule		Bezirk		Berlin	
		PT	JT	PT	JT	PT	JT
MSA-Niveau erreicht		100%	95%	99%	97%	99%	97%
eBBR-Niveau erreicht		0%	5%	1%	2%	0%	1%
D Fachspezifische Ergebnisse (Lösungsanteile) eBBR/MSA-Prüflinge		Schule	Vergleich	Bezirk	Berlin		
Deutsch	Gymnasium	86%	86%	84%	84%		
	ISS: Niveaustufe G	x	x	x	x		
	ISS: Niveaustufe E	x	x	x	x		
Englisch	Gymnasium	90%	90%	90%	89%		
	ISS: Niveaustufe G	x	x	x	x		
	ISS: Niveaustufe E	x	x	x	x		
Mathematik	Gymnasium	78%	80%	77%	78%		
	ISS: Niveaustufe G	x	x	x	x		
	ISS: Niveaustufe E	x	x	x	x		

Die Berechnungen erfolgten durch das ISQ e.V., Kontakt: [www.isq-bb.de](http://www.isq-bb.de), 030 - 838 583 50<sup>1</sup> Schüler/innen mit vollständigen Stammdaten (Geschlecht etc.)<sup>2</sup> Bezogen auf Anzahl der Schüler/innen mit gültigen Werten zum höchsten erreichten Schulabschluss am Ende der 10. Jahrgangsstufe<sup>3</sup> Bezogen auf Anzahl der eBBR/MSA-Prüflinge mit gültigen Werten zum Bestehen (bestanden/nicht bestanden)

### **Abkürzungen**

(eBBR) BBR : (erweiterte) Berufsbildungsreife

GemS : Gemeinschaftsschule

ISS : Integrierte Sekundarschule

JT : Jahrgangsteil (schulische Bewertung)

MSA : Mittlerer Schulabschluss

N0 : Schülerzahl gemäß SenBJW/Oktobersstatistik

N1 : Anzahl Schüler/innen mit vollständigen Stammdaten

N2 : Anzahl Schüler/innen mit gültigen Werten zum höchsten erreichten Schulabschluss am Ende der 10. Jahrgangsstufe gemäß Eingabe im ISQ-Portal

N3 : Anzahl eBBR/MSA-Prüflinge mit gültigen Werten zum Bestehen (bestanden/nicht bestanden) gemäß Eingabe im ISQ-Portal

PT : eBBR/MSA-Prüfungsteil

Sek I bzw. II : Sekundarstufe I bzw. II

x : Keine Angabe, weil Sachverhalt nicht zutrifft (z.B. Gymnasialwerte bei einer ISS)

--- : Angabe fehlt, weil keine gültigen Daten vorliegen

### **Niveaustufe G und E**

Sekundarstufe I-Verordnung (Verkündungsstand: 24.01.2014), §27, (2):

"Bei der Leistungsdifferenzierung ist von zwei Anforderungsniveaus auszugehen:

1. das Grundniveau (G-Niveau), das den für alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen Lehrstoff aus dem Bereich der Grundanforderungen vermittelt und
2. das Erweiterungsniveau (E-Niveau), das neben dem Lehrstoff aus dem Bereich der Grundanforderungen auch den der Zusatzanforderungen vermittelt."

Grundlage der Zuordnung sind die Leistungen, die ein Schüler/ eine Schülerin im jeweiligen Fach auf dem Anforderungsniveau G oder E nachgewiesen hat.

### **Werte in den Spalten Bezirk und Berlin**

Die Werte sind schulartspezifisch, also der Durchschnitt der ISS (incl. der Gemeinschaftsschulen) oder der Gymnasien für den jeweiligen Bezirk und für das Land Berlin insgesamt.

### **Ergebnisblock B**

Unabhängig von der Teilnahme an den Prüfungen wurden die Schulen gebeten, für alle Schüler/innen den höchsten am Ende der Sekundarstufe I erreichten Schulabschluss anzugeben. Dieser ist nicht zwangsläufig mit dem Prüfungsergebnis gleichzusetzen, z.B. wenn Schüler/innen nicht an den Prüfungen teilnehmen, sondern nur den Jahrgangsteil wiederholen, um die Berechtigung zu erwerben, auf die gymnasiale Oberstufe überzugehen. Anteile beziehen sich auf N1.

### **Ergebnisblock C und D**

Die MSA/eBBR-Prüflinge sind jene Schüler/innen, die an den Haupt- und ggf. an den Nachschreibterminen die eBBR/MSA-Arbeiten geschrieben haben. Anteile beziehen sich auf N2.

### **Lösungsanteile G-Niveau bzw. E-Niveau**

Anteil der Punkte von der Gesamtzahl erreichbarer Punkte, die die Schüler/innen der Gymnasien im Durchschnitt erzielt haben; analog für die ISS-Schüler/innen, die dem G-Niveau bzw. dem E-Niveau zugeordnet sind.

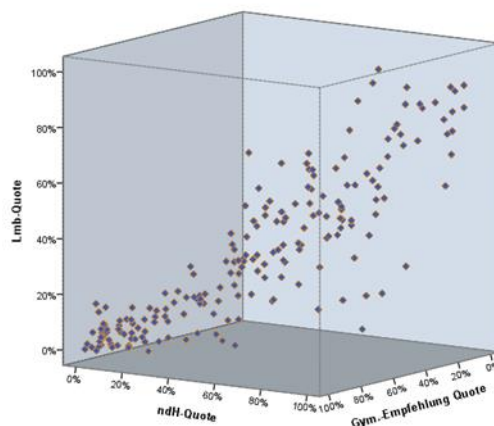
## **Schulspezifischer Vergleichswert**

In der Spalte *Vergleich* (Vergl.) steht ein Referenzwert, der eine bessere Interpretation der Ergebnisse ermöglichen soll, indem die Zusammensetzung der jeweiligen Schülerschaft berücksichtigt wird. Hierzu werden drei Merkmale herangezogen: Die ndH-Quote pro Schule, die Lmb-Quote, also der Anteil Schüler/innen, deren Eltern von der Zuzahlung zu den Lernmitteln befreit sind, sowie der Anteil an Schüler/innen, die in der Förderprognose der Grundschule beim Übergang in die weiterführende Schule eine Gymnasialempfehlung bekommen haben. Die Merkmale weisen einen hohen (statistischen) Zusammenhang mit Leistungsergebnissen auf.

Die Vergleichswerte werden in einem zweischrittigen Verfahren, dem Sozialdistanz-Verfahren ermittelt:

### **1. Schritt: Bildung einer bezirksübergreifenden Vergleichsgruppe aller öffentlichen Schulen einer Schulart**

Zuerst werden alle Schulen derselben Schulart in einem dreidimensionalen Raum positioniert, der durch die drei Merkmale ndH, Lmb und Gymnasialempfehlung aufgespannt wird (vgl. Beispielabbildung). Dabei wird zwischen ISS und Gymnasien, aufgrund der geringen Anzahl an GemS, jedoch nicht nach Schulform differenziert (d.h. ISS inkl. GemS).



### **2. Schritt: Berechnung Vergleichswerte**

Für die Schule, für die der Erwartungswert bestimmt werden soll, bilden alle anderen Schulen die Vergleichsgruppe. Der Vergleichswert entspricht dem Mittelwert dieser Vergleichsgruppe, wobei die Schulen gewichtet nach ihrer Distanz zur Vergleichsschule in die Berechnung eingehen.